Urkunden ein sehr geringer Prozentsatz - trotz der größten Bemühungen und Nachforschungen bisher erfolglos.
Zur Systematisierung dieser Arbeiten wurden die ausführlichen Empfänger-, Archiv-, Druck-, Regesten- und Literaturverzeichnisse weiter vervollständigt, ferner Übersichten über sämtliche erhaltenen und erreichbaren Orginale und älteren Kopialüberlieferungen angelegt.
Schließlich war der Bearbeiter bemüht, die Formulierung der Regesten, die diplomatischen und sachlichen Erläuterungen und das Literaturmaterial zu den einzelnen Urkunden ständig weitmöglichst zu vervollständigen.
Bei dieser Sammlungstätigkeit von Überlieferungsnachweisen, sachlichen und urkundlichen Erläuterungen konnte es nicht ausbleiben, daß die druckfertige Reinschrift des umfangreichen Materials etwas zurückblieb. Es ist aber die Absicht des Bearbeiters, diese notwendige Arbeit im Laufe der nächsten Monate weiter konsequent nachzuholen bzw. fortzusetzen und zu einem baldigen Ende zu führen, damit die Materialsammlung nicht wertlos bleibt.
Es erscheint abwegig, wenn man angesichts dieses Bearbeitungsstandes die ganze Editon abbrechen oder völlig anderen, uneingearbeiteten Händen anvertrauen wollte. Der Bearbeiter verpflichtet sich, das Werk binnen einer gewissen Frist abzuschließen und druckfertig vorzulegen, - er glaubt aber, bisher seine Pflicht bis zum äußersten im Rahmen der zeitlichen Bedingtheiten und Notstände erfüllt zu haben - und darüber noch manches hinaus!

Pommersfelden, den 31.März 1948